

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

165 (19.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 165.

Mittwoch den 19. Juni

1850.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Hiermit bezeichnet man diejenigen Schüler dieseitiger Anstalt, welche sich im zurückgelegten Schuljahre 1849 — 50 in den meisten Unterrichtsgegenständen durch Fleiß, Fortschritte und gutes Betragen vor ihren Mitschülern ausgezeichnet haben.

1. Klasse.

a. In der Arithmetik, schriftlichen Aufsätzen, Geometrie und geometrischen Konstruktionen:

1. Allinger, Jakob, von Karlsruhe, bei Schlossermeister Wagner;
2. Schumann, Wilhelm, von Münzesheim, bei Schlossermeister Weylöhner;
3. Schmolck, Emil, von Lahr, bei Hoffattler Lautermilch.

b. Im Fachzeichnen:

1. Knobloch, Georg, von Karlsruhe, bei Zimmermeister G. Kuenkle.

c. Im Freihandzeichnen:

1. Bollweider, Jakob, von Eichstetten, lith. Bögling bei Hofbuchhändler Müller;
2. Schumann, Wilhelm, von Münzesheim, bei Schlossermeister Wagner;
3. Allinger, Jakob, von Karlsruhe, bei Schlossermeister Wagner.

2. Klasse.

a. In der Arithmetik, Geometrie, geometrischen Konstruktionen, Fachzeichnen und Thonmodelliren:

1. Troppmann, Georg, von Mannheim, künftiger Beruf unbestimmt.

b. In der Arithmetik, schriftlichen Aufsätzen, Geometrie und geometrischen Konstruktionen:

1. Glöckler, Karl, von Karlsruhe, bei Büchsenmacher Glöckler;
2. Kühnke, Friedrich, von Sinsheim, bei Blechnermeister Kromer;
3. Roth, Karl, von Menzingen, bei Buchbindermeister Streb.

c. In der Arithmetik, schriftlichen Aufsätzen und Buchführung:

1. Kiefer, Karl, von Karlsruhe, bei Seifensieder Kiefer.

d. Im Freihandzeichnen:

1. Kiefer, Karl, von Karlsruhe, bei Seifensieder Kiefer;
2. Schuh, Friedrich, von Berlin, bei Posamentier Keller;
3. Glöckler, Karl, von Karlsruhe, bei Büchsenmacher Glöckler.

3. Klasse.

a. In der Geometrie, darstellenden Geometrie, Buchführung und Fachzeichnen:

1. Baum, Friedrich, von Iffenburg bei Magdeburg, Mechaniker in Kestler's Fabrik;
2. Becker, Leopold, von Karlsruhe, bei Blechnermeister Kromer;
3. Becker, Johann, von Königsbach, bei Kunstdreher Quistian;
4. Appenzeller, Friedrich, von Karlsruhe, bei Hafner Appenzeller.

b. Im Freihandzeichnen:

1. Baum, Friedrich, von Iffenburg bei Magdeburg, Mechaniker in Kestler's Fabrik;
2. Appenzeller, Friedrich, von Karlsruhe, bei Hafner Appenzeller;
3. Dennig, Wilhelm, von Karlsruhe, bei Zimmermeister Meß.

Indem man zur Ehre der Betreffenden dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, macht man wiederholt die Lehrmeister sowohl, als deren Lehrlinge aufmerksam, daß jetzt und in Zukunft nur diejenigen Schüler Entlassungszeugnisse erhalten und hierauf ausgeschrieben werden, welche den Unterricht regelmäßig besucht, die ihren Fähigkeiten entsprechenden Fortschritte gemacht, und damit ein sittlich gutes Betragen verbunden haben.

Hiernach erhalten von 86 Schülern, deren Lehrzeit größtentheils beendigt ist, nur 12 derselben ihre Entlassungszeugnisse; die übrigen Schüler haben nach einem Konferenzbeschlusse des Gewerbeschulvorstandes vom 14. d. M. den Unterricht der 3. Schülerklasse so lange fort zu besuchen, bis sie der obigen, durch die großherzogliche landesherrliche Verordnung gegebenen Bestimmung vom 7. November 1840, Regierungsblatt 1840, Nr. 37, S. 5, vollständig Genüge geleistet haben. Zu diesem Behufe werden die betreffenden Schüler von Vierteljahr zu Vierteljahr geprüft und nach dem Ergebnis verfahren.

Dieses gilt auch jenen Schülern, welche wegen Mangel an der nöthigen Vorbildung die Sonntagschule zu besuchen haben.

Karlsruhe den 17. Juni 1850.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß Madame Weylöbner die Aufsicht über die Strickerei-Anstalt des Frauenvereins abgegeben und solche nunmehr von heute an der Madame Kreitner, Hofrevisor's Wittwe, wohnhaft in der Langenstraße Nr. 126, im 3. Stock, übertragen worden ist; von derselben wurde die Zeit zur Annahme und Abgabe von Strickereiarbeiten für den Verein jeden Werktag von 12 bis 2 Uhr bestimmt, welche jedoch von den Arbeiterinnen genau einzuhalten ist.

Diesigen Armen, welche geschäftlos sind, und Lust haben für den Verein zu arbeiten, können sich in vorbesagten Stunden bei Madame Kreitner melden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Strickerei-Anstalt unseres Vereins zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis zum 1. Juli d. J. in dem Vereinsladen, Langenstraße Nr. 177, abzugeben, indem solche später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Auch werden in unserm Laden Bestellungen aller Arten weiblicher Arbeiten angenommen und hiefür solide Arbeit und prompte Bedienung zugesichert.

Karlsruhe den 17. Juni 1850.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Nr. 10185. Am 12. d. M. wurden aus einem hiesigen Privathause die nachverzeichneten Gegenstände entwendet, was behufs der Fahndung auf dieselben und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

- 1) Eine goldene Broche mit einem Achatstein.
- 2) Eine goldene Vorstecknadel mit einem blauen Stein.
- 3) Ein goldener Ring mit 3 Steinen, roth, schwarz und grün.
- 4) 2 Schnallen von Bronze, eine größere und eine kleinere.
- 5) Eine Granatkette, aus 3 Reihen bestehend, mit einem goldenen Schloßchen.
- 6) Ein Ridicul aus Schnüren gearbeitet, von verschiedenen Farben, mit Pensée-Seide gefüllt.

Karlsruhe den 13. Juni 1850.

Großh. Stadamt.

S c h ä ß.

Die 1849r Waisenfondrechnung ist nunmehr gestellt, liegt 14 Tage zu Jedermanns Einsicht auf die öffentliche Kanzlei auf, und am 1. Juli d. J. findet die öffentliche Verklündung derselben statt.

Karlsruhe den 11. Juni 1850.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Die Erben der Sattler Karl Schmidt's Wittve dahier lassen der Theilung wegen Samstag den 29. d. M., Morgens von 10 bis 12 Uhr, das zweistöckige Wohnhaus der Erblasferin, äußerer Zirkel Nr. 10, mit allen Zugehörden im Hause selbst öffentlich versteigern.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe den 17. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

K o c h.

(3) [Hausversteigerung.] Auf Antrag der Erben des Johann Würbs, Maurer dahier, wird der Theilung wegen die vorhandene gemeinschaftliche Behausung, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit einem zweistöckigen neu erbauten Hintergebäude sammt Hof und Garten, in der alten Ruppurrerthorstraße Nr. 111, neben Hoflaquai Marquardt und Christine Dhnweiler, angeschlagen zu 5,600 fl.,

Montag den 24. Juni d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau mit dem Anfügen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, daß die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 10. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

F. R a ß.

(1) [Fahrradversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Sattler Karl Schmidt's Wittve dahier lassen der Erbtheilung wegen in der Wohnung der Verstorbenen, äußerer Zirkel Nr. 10, an nachbenannten Tagen, von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Montag den 24. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Frauen- und Manns-
kleider;

Dienstag den 25. d. M.

Bett- und Weißzeug und Schreinwerk;

Mittwoch den 26. d. M.

Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 17. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

vdt. K o c h.

(2) [Heugrasversteigerung.] Das Heugras von der Nachtweide und Bleichwiese zu Ruppurr wird am Samstag den 22. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Plage selbst in schicklichen Abtheilungen öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Großh. Landesgestüteskasse.

M. K r a u ß.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Lindacker u.
Donnerstag den 20. d. M.

88	Stück	forlene Hopfenstangen,
45½	Klafter	eichen Scheitholz,
4	"	forlen ditto,
22	"	eichen und forlen Prügelholz,
33½	"	eichene Stumpfen,
1180	Stück	eichene und forlene Wellen,
5	Loos	1 Fuß lange Abfallstücke von eichenen Dielen und
5	"	eichene Späne.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröder Weg.
Karlsruhe den 17. Juni 1850.
Großh. Hof-Forstamt.
v. Schönau.

Fahrnißversteigerung.

In der Karlsstraße Nr. 4 wird durch das unterzeichnete Bureau Donnerstag den 20. d. M., von Morgens 8 Uhr an, eine Fahrnißversteigerung abgehalten, und werden bis dahin noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Moys,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 1 ist im Vorderhaus das obere Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Theil am Waschhaus.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein freundliches schön möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den ersten Juli d. J. um billigen Preis an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Frühstück und Kost dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 23, dem katholischen Kirchenplage gegenüber, ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u., auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im mittlern Stock.

Langestraße Nr. 128, nächst der Hofapotheke, ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7 ist ein schön möbirtes Zimmer vornenheraus ebener Erde zu vermieten und kann von einem soliden Herrn bis 1. Juli bezogen werden.

Waldhornstraße Nr. 7 sind 2 in den Hof gehende möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 50, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 53 ist ein Zimmer zu vermieten und kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden.

Im v. Haber'schen Hause ist im untern Stock, in die Zähringerstraße gehend, bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Alkof, welches sich für einen ledigen Herrn oder ein Bureau eignet.

Zwei schön möbirtes Zimmer sind sogleich zu vermieten; wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von Ed. Moys, Kasernenstraße Nr. 1.

Auf den 1. oder 23. Juli sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Mühlburg.

In der Hauptstraße Nr. 153 ist der erste und zweite Stock zu vermieten, der erste besteht in 5 schön tapezirt, der zweite in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, auch Garten, beziehbar den 23. Juli. Zu erfragen im Hause selbst.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie wünscht eine aus 3 bis 5 geräumigen Zimmern bestehende Wohnung nebst Küche, Kammer und sonstiger Zugehör entweder sogleich oder auf den 23sten Juli in dem Stadttheile vom Mühlburgerthor bis zum Marktplatz zu mieten. Etwaige Anträge wollen schriftlich an das unterzeichnete Bureau abgegeben werden.

Ed. Moys, öffentliches Geschäftsbureau,
Kasernenstraße Nr. 1.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf dem Marktplatz oder in den anliegenden Theilen der Langen- oder Karl-Friedrich- oder Zähringerstraße wird eine auf der Sommerseite gelegene schöne Wohnung von 8—9 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober gesucht. Von wem? sagt das Kontor dieses Blattes.

Wer ein gut erhaltenes Haus mit 6 bis 8 Zimmern, Hof, Garten, Waschküche u., wo möglich in der Stadtseite vom Markte gegen das Mühlburgerthor hin, auf der Sommerseite gelegen, auf 23. Oktober l. J. zu vermieten hat, wird gebeten, im Kontor dieses Blattes es anzuzeigen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein ordentliches Mädchen gesucht, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag. Näheres neue Waldstraße Nr. 75 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches ganz gut kochen kann, das Reinigen der Zimmer versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres Langestraße Nr. 133, im obern Stock.

(1) [Dienst Anträge.] Ein angehender Kellner findet in einer Wirthschaft sogleich eine Stelle, wie auch ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird bis Johanni gesucht. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, findet auf Johanni einen Dienst Langestraße Nr. 74.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schon in Gasthäusern diente, gut kochen, waschen und putzen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Linkenheimerthorstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer kleinen Familie, oder als Zimmer- oder Ladenmädchen eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 24 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf kommendes Ziel zu erhalten. Zu erfragen neue Herrenstraße Nr. 58 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Verlorenes.] Sonntag den 16. ging zwischen 8 und 9 Uhr Abends auf dem Wege von der Stephaniens- durch die Hirsch- in die Amalienstraße eine kleine goldene Broche mit Granaten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Mittag ging vom Marktplatz bis in die Gegend vom goldenen Kreuz ein Bracelett mit 4 Reihen rothen Korallen, mit einem goldenen Schließchen, verloren. Der redliche Finder wird gegeben, solches gegen eine Belohnung in der Langenstraße Nr. 74 im Eckladen gefälligst abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner kann sogleich eine Stelle erhalten in der Restauration der Eintracht.

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Federnputzen oder Kopshaarputzen. Näheres im Pfündehaus, oder Bähringerstraße Nr. 60, eine Treppe hoch.

Haus- und Bierbrauereiverkauf.

Die Bierbrauer Künzler'schen Erben sind entschlossen, der Erbtheilung wegen — ihr in bester Lage der Stadt, in der Langenstraße Nr. 104 gelegenes Eckhaus mit sehr geräumigen Bierbrauereigebäulichkeiten mit oder ohne Brauereigeräthschaften aus freier Hand zu verkaufen.

Die nähern Bedingungen sind im Hause selbst zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 17. Juni.

Morgens 12, Abends 13 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Karlsruher Liederkränz.

Anfang der üblichen Sommerferien bis zur weiteren Verkündigung.

Zum letzten Male.

Heute, Mittwoch den 19. Juni,

Production

des

Komikers, Mimikers und Sängers
Deininger aus München

bei Hrn. Karl Reble, vormals Pfauen.

Anfang 7 Uhr.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 30 vom 17. Juni 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniss zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Mai d. J. dem großherzoglichen Hofmaler Theodor Leh, dormalen in München, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha verliehene Verdienstkreuz des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

Sr. Kön. Hoh. der Großherzog haben mittelst höchster geh. Kabinettsentschliessung aus Baden vom 24. Mai d. J. den Gartenaufseher Kilian in Ettlingen zum Hofgärtner gnädigst zu ernennen geruht, und sich unter dem 3. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungssekretär Schwind in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen; die evangelische Pfarrei Ibringen, Dekanats Freiburg, dem Pfarrer Junker in Dhenndorff, die katholische Pfarrei Kommingen, Amts Blumenfeld, dem Kaplan Johann Nepomuk Wursthorn in Bränningen, die katholische Pfarrei Bonndorf dem Pfarrer Hieronymus Schuler zu Friedingen, die katholische Pfarrei Ludwigshafen, Amts Stodach, dem Pfarverweser Alois Jegel in Reichenbach, die katholische Pfarrei Hausenvorwald, Amts Donaueschingen, dem Pfarrer Mathäus Reboldz in Dhanheim, die katholische Pfarrei Rheinheim, Amts Waldsbut, dem Dekan Franz Xaver Knoblauch zu Oppenau, die katholische Pfarrei Unter-Simonswald, Amts Waldkirch, dem Benefiziaten Franz Xaver Eberle in Waldkirch, die katholische Pfarrei Siegelau, Amts Waldkirch, dem Pfarrer Joseph Plattert in Kappel, die katholische Stadtpfarrei Herbolzheim, Amts Kenzingen, dem Pfarrer Johann Ludwig Ill zu Friedingen, die katholische Pfarrei Oberkirch dem Pfarrer Franz Xaver Weingärtner zu Weisenbach, die katholische Pfarrei Elchesheim, Oberamts Nastatt, dem Pfarrer Frank in Döggingen, die katholische Pfarrei Nischen, Amts Eppingen, dem Pfarrer Jakob Anton Mund in Schönau, die katholische Pfarrei Altheim, Amts Waldsbut, dem Pfarrer Johann Neuthard zu Neuthard, die erledigte Stelle eines Assistenten- und Badarztes in Petersthal dem Amtschirurgen Ferdinand Rees in Schönau, und das Amtschirurgat Radolphzell dem Amtschirurgen Fay in Stodach zu übertragen, endlich der Uebertragung der erledigten Bezirksforstrei für die Waldungen des Forbacher Heiligenfonds an den Forstpraktikanten Wilhelm Mathes die Genehmigung zu ertheilen.

Allerhöchstdieselben haben sich ferner unter dem 10. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Vorstand des Oberamts Nastatt, Regierungsrath Lang, zur Regierung des Unterheintreifes in Mannheim zu versetzen; den Oberamtmann Gärtner in Berthheim wegen vorgerückten Alters

und den Oberamtmann Bofsch in Weersburg bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; dem Oberamtmann Meßger in Stockach das Bezirksamt Staufen, dem Amtmann Pulster in Waldshut, unter Ernennung zum Oberamtmann, das Bezirksamt Mosbach, dem Amtmann Jüngling in Haslach, unter Ernennung zum Oberamtmann, das Bezirksamt Waldshut zu übertragen; sodann zu Amtsvorständen zu ernennen: den Amtmann Maltebrein zu Mannheim beim Bezirksamt Wolfach, den Amtmann v. Stengel zu Karlsruhe beim Bezirksamt Wertheim, den Amtmann Fröhlich zu Karlsruhe beim Bezirksamt Wiesloch; ferner zu versetzen: den Amtmann Fischer in Borberg zum Oberamt Bruchsal, den Amtmann Steinwarz in Wallbörn zum Bezirksamt Borberg, den Amtmann Reinhard in Bühl zum Stadtamte Karlsruhe, den Amtmann Maier in Freiburg zum Bezirksamt Kenzingen, den Assessor v. Wänker in Kastatt zum Bezirksamt Bühl, den Assessor Finneisen in Konstanz zum Bezirksamt Weersburg, den Assessor Bader in Kenzingen zum Bezirksamt Jestetten, den Assessor Wartus Klein in Bruchsal zum Bezirksamt Haslach, die eben genannten Assessoren zugleich unter Ernennung zu Amtmännern; sodann zu Amtsassessoren zu ernennen: die Rechtspraktikanten Anton Hamburger beim Bezirksamt Konstanz, Emil Gräf beim Oberamt Pforzheim, Ed. Schäb beim Bezirksamt Wallbörn, Dittfried Brummer beim Oberamt Kastatt, Wilhelm Lang beim Bezirksamt Müllheim und Karl Thilo beim Oberamt Heidelberg, auch den früheren Amtmann Kah zu Freiburg als zweiten Beamten beim Bezirksamte Adelsheim wieder anzustellen; die Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule zu Heidelberg dem seitherigen zweiten Lehrer daselbst, Dr. Georg Weber, unter Verleihung des Titels eines Professors, und die evangelische Pfarrei Egingen, Bezirksamts Lörrach, dem Pfarrer Wagner in Vickensohl zu übertragen.

Die von dem erzbischöflichen Ordinariate zu Freiburg gegen Pfarrer Zeller in Schluchsee wegen Betheiligung desselben bei dem jüngsten hochverrätherischen Unternehmen erlassene Entsetzung von seiner Pfarrei hat mittelst Beschlusses großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 31sten Mai d. J., Nr. 8491, die Staatsgenehmigung erhalten.

Befürwörungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der großh. Posthalterei Emmendingen betr.

Die Aufhebung der großh. Posthalterei Böhrenbach betr.
Das Ergebnis der letzten Frühjahrsprüfung der Rechtskandidaten betr.

Von dreizehn Rechtskandidaten, welche sich der letzten Prüfung vollständig unterzogen haben, sind durch Beschluß großh. Justizministeriums vom 13. Juni d. J., Nr. 6675, folgende elf unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden:

August Schäfer von Iffezheim,
Otto v. Scherer von Offenburg,
Ferdinand v. Schweizer von Karlsruhe,
Karl Bender von Weinheim,
Moriz Frey von Karlsruhe,
Adolph v. Feder von Wertheim,
Georg Pfeiffer von Neckarbischofsheim,
David Maas von Pemsbach,
Jakob Gutmann von Karlsruhe,
August Rüttinger von Wiesloch und
August Stolz von Bühl.

Die Staatsgenehmigung einer dem Orden der barmherzigen Schwestern gemachten Schenkung von 5000 fl. betr.

Die Stiftung der Agathe Dold von Zindelstein betr.

Die Vergabung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Offenburg betr.

Staatsgenehmigung von Präsentationen auf Patronatspfarreien betr.

Das großherz. Ministerium des Innern hat unter dem 21. Mai d. J. der mittelst Präsentation von Seiten der fürstlich Löwenthein-Wertheim-Freudenberg und Rosenbergschen Standes- und Patronats Herrschaft erfolgten Vergabung der zweiten evangelischen Stadtpfarrei Wertheim an den Pfarrer Gustav Heinrich Müller von Wenheim, und der von Seiten des Grafen Maximilian Joseph Maria von Helmstatt mittelst Präsentation erfolgten Vergabung der zweiten evangelischen Stadtpfarrei in Neckarbischofsheim an den Pfarrer Schmitthener zu Kälbersthausen — die Staatsgenehmigung erteilt.

Dienstereledigungen.

Todesfall.

Gestorben ist: am 18. Mai d. J. der großherzogliche Kirchenrath und Stadtpfarrer Sachs in Karlsruhe.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Die Abfahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 19. Juni	das Postschiff	St. Dennis	von 1000 Tonnen,	Kapitän	Howe.
" 29. "	"	Splendid	" 700 "	"	Wood,
" 9. Juli	"	New-York	" 1000 "	"	Lines.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.**

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch zuverlässige Kondukteure begleitet und die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Mai 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe erteilt nähere Auskunft und nimmt Auswanderer an der Agent:

Julius Geisendörfer,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Frankfurter Börse am 17. Juni 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	54	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	10	—	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand - Ducaten	5	40			
20 Franken - Stücke	9	38	DISCONTO	2	0/10
Engl. Sovereigns	12	4			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

18. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 8	27" 11"	Nord	trüb
12 " Mitt.	+ 14 1/2	28" —	"	umwölkt
7 " Abds.	+ 15	28" —	Nordwest	hell

Aegyptischer Zauberpalast
in der ersten großen Bude auf dem Schloßplatz.
Heute **Mittwoch** gibt



Adolph Bils,

Professor der Physik,

auf allgemeines Verlangen

eine große Vorstellung

in der geheimen ägyptischen Zauberei bei brillanter Wachs- und Gasbeleuchtung.

Zum Schluß der Vorstellung

die frei in der Luft schlafende Griechin,
wie es die Abbildung zeigt.

Der Anfang präcis 7 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ihm, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Closs, Part. v. Augsburg. Hr. Steine, Student von Heidelberg. Hr. Huber, Kfm. v. Weissenburg.

Drei Kronen. Hr. Kahl, Kaufm. und Hr. Wenzel, Stud. v. Mannheim. Hr. Jansen, Dampfschiffahrtsexpeditör daher.

Englischer Hof. Herr Malley, Rent. m. Fam. und Bed., Hr. Spencer, Rent. m. Gat. u. Bed. u. Hr. Murray, Rent. a. England. Hr. Senard, Kfm. v. Lyon. Dr. Beckmann, Kfm. v. Barmen. Hr. Pufferling, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Rosenthal, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Harscher, Stud. v. Heidelberg. Hr. Baumann, Stud. v. Frauenfeld. Mad. Wolf m. Fam. v. Frankfurt. Mad. Rathen m. Fam. v. Hannover.

Erbprinzen. Herr Baron v. Wächter, kön. würt. Gesandter m. Bed. v. Stuttgart. Hr. Köpfer, Münzrath v. Darmstadt. Hr. Schweinfurt, Part. v. Sinsheim. Hr. Weinum, Gutsbesitzer m. Fam. v. Dagenau. Hr. Scipio n. Hr. Preen von Mannheim. Hr. v. Miß, Oberst und Arsenaldirektor v. Ludwigsburg. Hr. Wächle, Partik. von Wien. Hr. Dubois, Propr. m. Gat. v. Lille. Hr. Kindermann, Kfm. v. Leipzig. Herr Bluter, Dr. mit Fam. von Bergzabern.

Goldener Adler. Herr Steibell, Kfm. von Kolmar. Dr. Alpyelini, Notar v. Saalbach. Hr. Dirschberg, Kfm. v. Glas. Hr. Zell, Kfm. v. Bruchsal.

Goldenes Kreuz. Dr. Grünebaum, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Youandarcz, Rent. m. Bed. v. Neßsich. Herr Limburger, Rent. v. Frankfurt. Hr. Schimmelbusch, Kfm. v. Solingen. Hr. Dr. Klatten, Generalarzt von Münster. Hr. Dr. Klatten, Regimentsarzt von Mainz. Hr. Klatten, f. preuß. Militär v. Münster. Hr. Bercht, Prof. m. Fam.

v. Neuwied. Hr. Bettöpsen, Kfm. v. Frankfurt. Madame Moriz m. Schwester von Zweibrücken. Hr. Stepel, Rent. v. Landau. Hr. Riecke, Medizinalrath mit Fam. v. Stuttgart.

Rothes Haus. Herr Beris, Part. u. Herr Kleiner, Gastw. v. Eigeltingen. Hr. Schamer, Notar u. Hr. Schilling, Gastw. v. Ursingen. Hr. Schwab, Part. m. Tochter v. Stuttgart. Hr. Leiser, Kfm. v. Konstanz. Hr. Becker, Part. m. Gat. v. Mannheim.

Goldenes Schiff. Herr Dünkelspiel, Pdm. v. Gemmingen. Frn. Gebr. Strauß, Pbl. von Mannheim. Herr Holzmann, Pdm. v. Niederlustadt. Hr. Herrmann, Pdm. v. Benningen. Hr. Beer, Lehrer v. Gernsbach. Herr Groß, Pdm. v. Auras.

König von England. Hr. Herbstler, Stud. v. Lörrach. Hr. Danner, Weinhol. v. Niegel. Hr. Manz u. Dr. Bayer v. Speier.

König von Preußen. Herr Stemmermann, Kfm. v. Nöttingen. Hr. Stollmaier, Kfm. v. Dönabrück.

Stadt Forzheim. Herr Steinel, Mechaniker von Nürnberg. Herr Hartmann, Pdm. von Mannheim. Herr Deyen, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Zimmermann, Kfm. von Daisbach.

Waldhorn. Hr. Burger, Part. v. Saarbrücken. Hr. Küschner, Part. v. Rothensfeld. Hr. Dorer, Del. v. Furtwangen. Hr. Petitpiere, Kfm. v. Neuschatel.

In Privathäusern.

Bei Apotheker Dr. Niegel: Frau Pfarrer König m. Fr. Tochter v. Speier. — Bei Staatsrath Veff: Frau Hofrath Schwörer v. Freiburg. — Bei Kassier Kraus: Hr. Veger, Amtsaktuar v. Achem. — Bei geb. Rath Nebenius: Frau Oekonomierath Zeller mit Fam. von Darmstadt. — Bei Revisor Binkert: Hr. Walter, Part. m. Gat. v. Baden. — Bei Hofrath Holzmann: Frau Amtmann Neumann von Pfullendorf.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.